

Titel | Gehirn & Schmerzen

Das Wichtigste

Zeitraum	27. June bis 28. June 2025 09:00 - 12:25 Uhr
Ort	ONLINE
Kursleitung	Nelson Annunciato, Funktioneller Neuroanatom, Neurowissenschaftler, Postgraduale Ausbildung über Ernährungsmedizin, Schwerpunkt Prävention und Behandlung von Krankheiten in Zusammenhang mit dem Alter
Kursgebühr	CHF 210.00
Kursdauer	2 Tage
Kursnr.	25.50061

Beschreibung

Ein bio-psycho-soziales Phänomen

Schmerzen sind mehr als eine resultierende Antwort auf die zentrale Integration von peripheren Nervenimpulsen, die von lokalisierten Reizen ausgelöst werden. In der Tat, Schmerzen sind unangenehme Senso- und Gefühlserlebnisse assoziiert mit realen oder potenziellen Schäden oder sogar imaginativen Erwartungen verbunden.

Schmerzen sind der häufigste Grund für Arztkonsultation in den meisten fortgeschrittenen Ländern. Sie sind ein Hauptsymptom bei vielen Erkrankungen und können signifikant in die Lebensqualität und allgemeine Funktionsweise eines Menschen eingreifen. Psychologische Faktoren wie soziale Unterstützung, Kontext, Aufregung oder Ablenkung, Glauben, Erwartungen u.a. können die Intensität und/oder Unannehmlichkeiten der Schmerzen deutlich modulieren.

"Schmerz ist eine Sache, an die man nicht denkt, wenn man sie nicht hat aber wenn man sie hat, denkt man an nichts Anderes!"

Kursinhalte

- Anatomico-physiologische und molekuläre Grundlagen der Schmerzentstehung
- Schmerzleitung: periphere und zentrale Schmerzwege
- Genetische Neigung und Umweltfaktoren versus Schmerzen
- Angeborene Analgesie, Diffuse Analgesie, Diffuse Hyperalgesie, Allodynie
- Subjektivität der Schmerzen
- Erwartung und Schmerzen
- Glauben und Schmerzen
- Schmerzarten: periphere, zentrale und infolge funktioneller Störungen
- Lokalisierte, projizierte, ausstrahlende und psychogene Schmerzen
- WDR-Neurone (wide dynamic range) und Schmerzen
- „No Brain, no Pain“

Termine

27.06.2025 / 28.06.2025

Vorbereitung	Die Teilnehmenden erhalten das Script als PDF-Datei, um es durch zu lesen und schon Fragen zu notieren. Damit wird der «Überraschungseffekt» während des Online-Seminars weniger und die Interaktion zwischen Dozenten und Teilnehmenden lebendiger.
Kursziele	Die Teilnehmenden sollen am Ende des Seminars <ul style="list-style-type: none">• die Reptoren und Strukturen, die mit Schmerzen verbunden sind, benennen.• die genetische Neigung, an Schmerz zu leiden von den epigenetischen Faktoren unterscheiden.• die Faktoren, die die Schmerzwahrnehmung beeinflussen, zitieren.• die chemischen Substanzen, die sich in der Ernährung befinden und als Schmerzhemmer dienen, erklären.
Methodik	<ul style="list-style-type: none">• Theoretische Präsentationen• Fallbeispiele
Zielgruppe	Ärzterschaft, Fachpersonen für Physiotherapie, Ergotherapie, Logopädie, Chiropraktik, Heilpädagogik, Musiktherapie, Orthoptik, Osteopathie, Psychologie/Neuropsychologie, Sportherapie und Pflege
Lernzielkontrolle	<ul style="list-style-type: none">• Schriftliche Fragen
Voraussetzungen	Berufsdiplom
Selbstlernaktivitäten	<ul style="list-style-type: none">• Eigenerfahrung• Selbstreflexion
Zusätzliche Info	Credit Points in Abklärung